

Protokoll der 16. Generalversammlung

Datum/Ort: Dienstag, 14. April 2009, Restaurant Rössli, Matzingen
Vorsitz: Kurt Gnehm
Protokoll: Roger Holenstein

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 11. März 2008
 2. Berichte (Anlagenbetreuer, Solarstrom-Pool, Jahresbericht des Präsidenten)
 3. Rechnung 2008, Budget 2009, Finanzielle Situation
 4. Bestätigungswahl der Kontrollstelle (Martin Schaerer)
 5. Optionen für die Zukunft
 6. Verschiedenes und Umfrage
-

Vor der Versammlung findet eine Besichtigung des Kleinwasserkraftwerks Murkart bei Matzingen statt. Herr Bieri erklärt rund 20 Interessierten die Funktion des neuen Schlauchwehrs mit Fischaufstieg, führt uns dem Kanal entlang zum Rechen wo zum Schluss das Maschinenhaus mit der Turbine besichtigt werden kann. Eine aufschlussreiche Besichtigung einer modernen, nach neusten Erkenntnissen gebauten Anlage.

Um 21.10 Uhr eröffnet Kurt Gnehm die ordentliche Generalversammlung der Solargenossenschaft im Restaurant Rössli in Matzingen.

Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. Anwesend sind 14 Personen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmzähler wird A. Bieri gewählt.

1. Protokoll der GV vom 11. März 2008

Das Protokoll wurde vor der Versammlung verteilt. Es wird einstimmig genehmigt.

Kurt Gnehm orientiert, dass er heute ein Mail erhalten habe, wonach sich eine Privatperson für den Betrieb des Kleinkraftwerkes im Friedtal interessiere. Das Ehepaar Eberle, Besitzer der Liegenschaft im Friedtal, möchte das Kleinwasserkraftwerk lieber selber betreiben.

2. Berichte (Anlagenbetreuer, Solarstrom-Pool, Jahresbericht des Präsidenten)

Der Präsident gibt einige Erläuterungen zu den bereits schriftlich zugegangenen Berichten.

Für die ganze Anlage Gressel (inkl. altem Teil) erhalten wir den kostendeckenden KEV-Beitrag. Den Abonnenten musste jedoch mitgeteilt werden, dass wir dadurch diesen Solarstrom nicht nochmals vermarkten können. Ihnen wurde angeboten, den Anteil Strom aus Wasserkraft zu erhöhen.

Viel Aufwand musste für die KEV-Eingabe für die neue Wasserkraftanlage, welche möglicherweise im Friedtal erstellt wird, gemacht werden. Der Präsident wird immer öfters für Beratungen beigezogen. Nachfolgend ein paar Beispiele:

PV Anlage Yamagishi in Hagenbuch (in Betrieb)
PV Anlage Schwager in Wittershausen (in Betrieb)
PV Anlage Werkgebäude Rätterschen (in Planung)
PV Anlage Gressel III (vorläufig nicht realisiert)
PV Anlage Höppli Tuttwil (in Planung)
PV Anlage Gehring in Guntershausen (in Planung)
Wasserrad Kloster Magdenau (ungeeigneter Standort)
Wasserkraftwerk Friedtal (Verhandlungen und Abklärungen)

Martin Stahl erläutert die Messungen der Solaranlagen. Bei der Anlage Löhracker musste eine grössere Festplatte installiert werden. Bei der Anlage Gressel musste die Messung KEV-konform angepasst werden.

Beim Wasserrad Grüntal wurde zur Sicherheit ein weiteres Geländer montiert. Nach wie vor besteht dort ein Problem mit der Fernübermittlung; das Modul ist defekt.

Um das Neujahr ist die Welle gebrochen. Diese wurde ausgewechselt. Die defekte Welle wurde repariert und dient nun als Reserve. Ausstehend ist noch das Schema, welches Ruedi Zeier erstellen wird.

Urs Kressibucher macht jeweils zusammen mit Hansruedi Geiser den Ölwechsel beim Wasserrad. Zudem haben sie begonnen, Kalk abzuschlagen.

Im Sommer sollte die Schwelle entfernt werden, welche beim Neubau des Wasserrades eingebaut wurde.

Der Präsident dankt Rolf Hobi für die Betreuung des Wasserrades.

Urs Kressibucher berichtet über den Solarstrom-Pool Thurgau, wo er jeweils als Delegierter teilnimmt. Photovoltaikanlagen unterstützt der Kanton zur Zeit mit 3000 Franken je kWp und der Solarstrom-Pool zusätzlich mit 1000 Franken je kWp.

Zu den Berichten werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.

3. Rechnung 2008, Budget 2009, Finanzielle Situation

Die Rechnung wird den Versammlungsteilnehmern in schriftlicher Form verteilt. Der Kassier erläutert einzelne Positionen.

Die Rechnung konnte wieder positiv abgeschlossen werden. Mit einem Ertrag von 25'298.45 und einem Aufwand von Fr. 3'004.85 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 22'293.60. Es werden Abschreibungen am Wasserrad von Fr. 20'000 und der Solaranlagenenerweiterung Gressel von Fr. 2'200 vorgenommen. Die Rechnung schliesst so mit einem Gewinn von Fr. 93.60.

Im Budget werden höhere Rückvergütungen erwartet. Es schliesst nach Abschreibungen mit einem Gewinn von Fr. 150.00.

Der Revisorenbericht wird von Martin Schaerer vorgelesen. Er stellt eine einwandfreie Rechnungsführung fest und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung anzunehmen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Kurt Gnehm fragt nach den Schulden der Genossenschaft, welche Ende 2009 noch vorhanden sein werden. Diese werden noch rund Fr. 25'000 betragen.

Der Präsident lässt über die Rechnung und das Budget abstimmen. Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2008 und das Budget 2009 einstimmig.

4. Bestätigungswahlen

Laut Statuten muss der Rechnungsrevisor jährlich gewählt werden.

Gemäss Martin Schaerer muss die Versammlung nach den neusten Vorschriften bestimmen, dass die Genossenschaft keine öffentliche Revisionsstelle will. Dies sollte an der nächsten Versammlung traktandiert werden. Er wird einen Textvorschlag für die Statutenänderung machen.

Martin Schaerer wird einstimmig wieder zum Rechnungsrevisor gewählt.

5. Optionen für die Zukunft

Der Vorstand will im Sommer über die Strategie der Solargenossenschaft Aadorf befinden, weshalb sich der Präsident kurz halten kann. Er skizziert verschiedene Möglichkeiten für die Zukunft. Beschränkung auf die Betreuung der bestehenden Anlagen, Beratungstätigkeit, Förderung von Anlagen, Bau weiterer Anlagen oder Übergabe der bestehenden Anlagen an das EW Aadorf und Auflösung der Genossenschaft.

Aus der Versammlung erfolgen keine Ergänzungen. Der Präsident fordert die Anwesenden, ihm Ideen über die Zukunft der Solargenossenschaft mitzuteilen.

5. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit.

Hansruedi Geiser und Urs Kressibucher beantworten Fragen zur Reparatur der defekten Kardanwelle und deren Unterhalt.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme und wünscht eine gute Heimreise.

Die Versammlung schliesst um 22.00 Uhr.

Der Aktuar:

Roger Holenstein